

## Inhaltsverzeichnis April/Mai 2002

### Schwerpunktthema

#### Von der Gegenständlichkeit zum Informel - der Maler Heinz Klima

Heinz Klima (1924-1967) gehört selbst in Österreich zu den weniger bekannten Künstlerpersönlichkeiten der unmittelbaren Nachkriegszeit. S. 4

#### Spirituelle Bildwerke von Ingrid Pototschnik

Charakteristisch für das Schaffen von Ingrid Pototschnik ist die meditative Grundstimmung, die von den Bildwerken ausgeht. S. 6

#### Statik und Bewegung wirken zusammen

#### Ruth Hankos Zeichnungen, Aquarelle und Radierungen

Ruth Hankos graphische Technik beruht auf dem organischen Zusammenspiel von Fotografie und klassischer Radierung. Am Anfang steht dabei die Entdeckungsreise mit der Kamera. S. 8

#### Die neuen Zyklen von Karl Brandstätter

Im vergangenen Jahr waren Brandstätters Zyklen auch in der Türkei zu

sehen. In mehreren großen Städten hatten zahlreiche Besucher die Möglichkeit, sich mit dem Werk des Österreichers bekannt zu machen. S. 10

### Rahmen

#### Auch für moderne Bilder sehr geschätzt - antike Rahmen und ihr Markt

Dr. Horst Weidmann analysiert den Markt für Rahmen aus der Vergangenheit und zeigt ausgefallene Beispiele aus unterschiedlichen Epochen. S. 13

### Atelier und Werkstatt

#### Eine Huldigung an das Leben in unserer Zeit

#### - Ekaterina More und ihre prismatischen Bilder

Ekaterina Mores Werk beleuchtet ihr ganz persönliches Verhältnis zur Umwelt, denn im Aussehen der schlanken, langhaarigen Frauengestalten, die in ihren Bildern immer wieder auftauchen, ist der Selbstbezug nicht zu übersehen. S. 18

#### Die Bilder der Erde

#### - Erwin Degen orientiert sich an Naturerscheinungen

Die Bilder des Bensheimer Malers Erwin Degen (geb. 1957) wirken nicht wie von Menschenhand gemalt, sondern wie Naturerscheinungen. S. 20

#### Eine Synthese zwischen Computerkunst und Malerei

#### - Spaches und seine Bilder

Neben der ästhetisch überzeugenden Wirkungskraft seiner Bilder ist es auch der inhaltliche, zum Nachdenken an-



regende Impuls, der das Werk des in Aschaffenburg ansässigen Künstlers prägt. S. 22

#### Die Fremdheit des Vertrauten

#### - neue Bilder von Thomas Mataushek

Wer sich den Reflexionen dieser Bilder unterzieht, macht die Entdeckung, dass die Fremdheit und Leere des ersten Eindrucks einen wesentlichen Gehalt dieser Arbeiten ausmacht. S. 24

#### Brigitta Westphal - das Wechselspiel zwischen Literatur und Malerei

Hermann Hesse und Robert Musil, zwei Dichter, die das vergangene Jahrhundert und somit unsere geistige Welt maßgeblich prägten, stehen im Zentrum des künstlerischen Schaffens von Brigitta Westphal. S. 26

#### Der Zauber der Stille

#### - die malerischen Werke von Sigrid Oltmann



Heinz Klima



Ingrid Pototschnik



Ruth Hanko

Karl Brandstätter



Es ist bezeichnend, dass Sigrid Oltmann in ihrer Malerei die Sichtweise der Bildhauerin beibehält. S. 29

**Dorothea Wenzels neue Arbeiten**

Dorothea Wenzel befasste sich zu Beginn der 90er Jahre in ihren Bildern sehr intensiv mit den komplizierten Wechselbeziehungen zwischen dem Individuum und seiner Epoche. S. 30

**Bilder sollen positiv wirken**

- die ArtDesign Gallery von Vitali Skatschidub



Bilder, die zum Träumen anregen, die Optimismus ausstrahlen und von einer positiven Einstellung zum Leben zeugen. S. 32

**Irmgard Leser**

**mal Symbolbilder des Lebens**

Charakteristisch für die Arbeitsweise der Künstlerin ist das vielfigurige Bild. Man erkennt alle möglichen Wesen darin: Märchengestalten, Engel, Fabelwesen und rätselhafte Fantasiegebilde. S. 34

**Bilder aus einer anderen Welt**

- ein Atelierbesuch bei André van Buuren

André van Buurens surrealistische Gemälde, deren zahlreiche Figuren und vielfältige Details mit akribischer Sorgfalt gemalt sind, fügen sich naht-



los in die vielschichtige Tradition der niederländischen Bilderkunst ein, die im 15. Jahrhundert mit Hieronymus Bosch (um 1450-1516) einen ihrer ersten Höhepunkte erlebte. S. 36

**Kunstszene International**

**Die Spuren des Lebens**

**Fernández y Gonzáles und sein Werk**

Die Themen seiner Bilder haben unmittelbar mit dem Leben selbst zu tun und mit der Geschichtlichkeit, in der sich dieses Leben manifestiert. S. 39

**Chen-Zi:**

**Die harmonische Verbindung von Vergangenen und Gegenwärtigen**

Die künstlerischen Arbeiten der Chinesin Chen-Zi führen den Betrachter in eine zauberhafte Welt, in welcher sich Traum und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart harmonisch durchdringen. S. 42

**FauZie As'Ad - ein zeitgenössischer Künstler aus Java**

Die Marmorarbeiten, die zu einem Teil in den Steinbrüchen von Carrara entstanden sind, greifen Ideen Henry Moores auf und entwickeln sie eigenständig weiter. S. 44

**Andrej Beckers allegorische Welt**

Unverkennbar sind die Anspielungen auf die kraftvolle Lebendigkeit der

russischen Volkskunst, die schon Wassily Kandinsky in seinem Schaffen geprägt hat. S. 46

**ArtProfil-Magazin**

**Eine Synthese aus Vision und Wirklichkeit - Klaus Böttger und sein graphisches Werk**

Klaus Böttger (1942-1992) ist einer der großen graphischen Künstler seiner Generation. Viele Blätter Böttgers befinden sich heute in graphischen Sammlungen in aller Welt. Als Illustrator der Büchergilde Gutenberg erlangte er in den 70er Jahren Berühmtheit. S. 48

**Die erotischen Inszenierungen des Fotokünstlers Yves Gruner**

Die grazilen Körper sind für die Wirkung der Bilder ebenso ausschlaggebend wie die auf sie projizierten reich strukturierten Ornamente. S. 52

**Jan Peter Tripp**

**- ein Portraitist unserer Zeit**

Jan Peter Tripps Werk ist seit den 70er Jahren richtungsweisend für das Menschenbild in der Malerei der Gegenwart. S. 54

**Ernst Baumann (1909-1992) und die Kunst der Schweiz**

Baumann malte, wie er in den spärlichen Notizen über sein Leben bekennt, in Paris wie besessen. Zahlreiche Bilder entstanden in den Vorstädten der Seine metropole. S. 58

**Bücher**

**Kunstkalender**

**Vorschau/Impressum**

S. 60

S. 62

S. 64



Andrej Becker



Klaus Böttger



Jan Peter Tripp



Ernst Baumann